
Fachtag in Passau

Tagesstruktur
Pflegeroase Beispiel
Tagespflegeroase
Fürstenzell

Sissi Bürchner

- 2007 Examierte Altenpflegerin
- 2008 Ausbildung zur Gerontopsychiatrischen Pflegefachkraft
- 2009 Ausbildung zum Praxisanleiter
- 2010 Ausbildung zur Wohnbereichsleitung
- 2012/13 Ausbildung Palliativ / Hospitz-care
- Mitgestaltung beim Aufbau der Pflegeoase in Fürstenzell

Die Pflegeoase – eine Oase auch für Mitarbeiter

- Wohlfühlatmosphäre nicht nur für den Bewohner sondern auch für die Mitarbeiter
- Überschaubarkeit vermittelt das Gefühl der Machbarkeit
- fachliche Schulungen
- Kontinuität beim Personal
- Daher gute Umsetzung der Tagesstruktur
- Ca. 30 Oasen in Deutschland
- bis jetzt 1 Tagespflegeoase (Fürstencell)
Niederbayern

Was soll die Tagesstruktur bewirken

- Sie soll Sicherheit durch Kontinuität geben
- Feste Rituale jeden Tag zur Orientierung
- Initialberührungen für jeden einzelnen Bewohner
- Düfte und Aromen zur Anregung des Appetits
- Wohlbefinden geben
- Geborgenheit vermitteln

Wer wirkt mit bei der Tagesstruktur

- Pflegekräfte
- Unterhaltsreinigung
- Therapie
- Hausmeister
- Küche
- Heim- Alltag Essenzeiten usw.

Initialberührungspunkt – rechter Oberarm

- 6:45 Uhr auditive Stimulation zum Aufwachen;
taktile Stimulation → Berührung am Arm – Guten Morgen
- ca. 7:00 Uhr Rückenlagerung
- 8:00-8:30 Uhr somatische Stimulation → Anleitung zum Selberwaschen und Rasieren/
Zahnprothesen einsetzen; Mobilisation im Rollstuhl je nach Allgemeinzustand
- ab 8:30 Uhr orale Stimulation → Frühstück
- ca. 9:30 Uhr Einzeltherapie → haptische Stimulation → Vibration
auditive Stimulation → Gespräche / Musiktherapeutin
- ca. 10:30 Uhr Pause mit Rollstuhl zur Fensterfront fahren – rausschauen lassen
- ca. 11:00 Uhr somatische Stimulation – leichte Massage der Arme mit Igelball
- ab 11:30 Uhr orale Stimulation → Mittagessen
- ab 12:30 Uhr Mittagsruhe – gegebenenfalls ins Bett legen
- ab 14:00 Uhr Einzeltherapie: Gespräche
- 14:30 Uhr orale Stimulation: Kaffee und Kuchen
- 15:00 Uhr Spazierfahrt, z.B. mit Angehörigen nach draußen oder in die Cafeteria
- 16:30 Uhr Nachmittagsruhe
- 17:00 Uhr Einzeltherapie: visuelle Stimulation – Farbenspiele
- 17:30 Uhr Pause
- 18:00 Uhr Abendessen
- 19:00 Uhr ins Bett bringen → beruhigende Waschung und Eincremen
- 19:30 Uhr beruhigende Musik
- 20:00 Uhr Lagerung

Bewohnerbezogene - Tagesstruktur

Tagesstruktur Pflege-Oase

6:40 Uhr – 12.30 Uhr

Musik = Vogelgezwitscher

- Licht andimmen → Tag beginnen
- Kaffee machen → Kaffeeduft, auf Herdplatte oder Pfanne anrösten
- Wer als erstes wach ist → Grundpflege, Rituale des Einzelnen Bewohners beachten.
- Frühstück von 7.30 Uhr – 10.00 Uhr
- GWK bei anderen Bewohnern, Rituale beachten
- Einzeltherapien, **Dienstags: Musiktherapie von 10.00 Uhr – 11.00 Uhr**
- Mittagessen; 30 min. vorher anrösten verschiedener Lebensmittel (Essensduft)

13:00 - 14:00 Uhr

Mittagsruhe

- Licht abdimmern, keine Musik

15:00 - 16:00 Uhr

- Kaffee und Kuchen, mit Musik starten (Ritual)
- Versch. Therapieangebote je nach Bedürfnis, durch die Pflegemitarbeiter

15:00 – 16:00 Uhr

Ruhephase

16:00 – 18:00 Uhr

- Individuelle Therapie – mit Entspannungsmusik starten.
- Auditive Stimulation

18:00 Uhr

Abendessen

- Zubettgehen → beruhigende Waschung Individuell

20:00 Uhr

Lagerungen = Mundpflege = Getränke anbieten

Pflegeoase - Tagesstruktur

Berücksichtigungen bei der Tagesstruktur

- Keine Reizüberflutung (zu lange, zu laut, zu viel)
- Begrenzte Therapieanzahl in einen Raum
- Zu intensive Düfte meiden
- Lichtreize nicht länger als eine halbe Stunde
- ruhige Atmosphäre

Therapiemaßnahmen

- Therapiepuppen
- Tellington – TTouch for You

Brigitte Gromeyer

- Ausgebildete Puppenspielerin
- Diplom für Regie/Dramaturgie für Puppenspiel
- Altenpflegefachkraft
- Weiterbildung zum TTouch - Practitioner

Therapie Puppen

- Spezielle Art von Handpuppen
- „kleine Menschenkinder“
- Öffnen Türen zur Kommunikation
- Wecken vorhandene Ressourcen
- Fördern Wohlbefinden, soziale Bindung
- Schaffen emotionellen Zugang zu Menschen mit Demenz

Tellington – Ttouch for You

- Methode von Linda Tellington-Jones
- „eine Sprache ohne Worte“
- Vertrauensvolle Berührung
 1. T für trust = Vertrauen
touch = Berührung
- Vielzahl von kreisenden, streichenden, hebenden TTouches
mobilisieren Zellfunktion und Bewusstsein
taktile Information ans Nervensystem

TTouch



Veränderungen auf der Oase

Tagestruktur allgemein

- Lebensqualität ist gesteigert (besseres erleben)
- Initialberührungen geben Sicherheit
- Essensdüfte, Smoothies, steigern Appetit
- Bewohner sind ausgeglichener

zusätzlich

- Bew. essen besser da von Therapie unterstützt wird
- Psychopharmaka stark reduziert
- Niedrigbetten auf ganzer Oase, von acht Bewohnern 1 Bettseitenteil.
- Gemeinschaftsgefühl ist gestärkt für Bewohner und Mitarbeiter

***Für Fragen
stehen wir
Ihnen gerne zur
Verfügung***

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit

Fachtag Passau 13.Mai 2014
Förderung durch Begegnung:
Pflegeoasen und Tagespflegeoasen